

ARARAT

Mitteilungen aus St. Willehad, Esens und St. Peter, Spiekeroog
September—November 2017

Alles hat seine Zeit...

Liebe Leser und Leserinnen,

Sie halten den neuen ARARAT in den Händen und wieder sind es vielfältige Themen aus unserer Kirchengemeinde, aber auch drüber hinaus. Erste Erfahrungen mit den Krabbelgottesdiensten machen Mut, ein neuer Start in der Messdiener-, Kinder- und Jugendarbeit ist gemacht. Aber der Blick geht auch über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus– nach Brasilien und Uganda, die wir mit der Groschenkirmes unterstützt haben, aber auch in den Kongo, woher die meisten Rohstoffe für unsere Mobiltelefone kommen, mit MISSIO nach Burkina Faso....

Die Redaktion wünscht viel Spaß beim Lesen und freut sich, Ihnen und Euch beim dem einen oder anderen Gottesdienst oder der einen oder anderen Veranstaltung zu begegnen.

Das lesen Sie auf den folgenden ARARAT-Seiten:

3	Grußwort von Pastor Risse
4/5/6	Aus der Gemeinde
7/8	Über den Tellerrand
9	Text und Anzeigen
10	Aus der Gemeinde
11	500 Jahre Reformation—Stimmen
12	Freud und Leid
13/14/15	Rückblick und Bilder Groschenkirmes 2017
16/17	Kinder - und Jugendseiten
18/19	Aktivitäten auf Spiekeroog
20	Kirchenkino
21	Terminübersicht
22	Kontaktdaten
23	Anzeigen
24	Gottesdienste in St.Willehad



Zwischenzeiten

Und wieder mussten wir erfahren, dass in England ein Terroranschlag war. Die Zeitungen und das Fernsehen berichten davon. Vor einigen Tagen war erst der 11. September, der durch normale Tätigkeiten belegt war. Erst am Abend wurde ich in den Nachrichten bewusst an diesen Tag vor 16 Jahren erinnert. Damals dachte ich, die Bilder im Fernsehen seien eine Szene aus einem Science-Fiction-Film. Ein Fantasieprodukt, das einen terroristischen Angriff auf die stolzen Symbole amerikanischer Wirtschaftskraft und Militärmacht simulierte. Leider musste ich begreifen: Das ist kein Spiel; hier wird gezielt zerstört und gemordet.

Ich kann mich noch gut an diesen Tag 2001 erinnern: Alle tief betroffen, ernst, traurig. In den Gedenkgottesdiensten rührte sich kein Laut.

Der Raum der Kirchen war wohl der angemessene Ort für Klage und Trauer, Angst und Verzweiflung, Mitleid und Solidarität.

Die meisten ahnten wohl, dass dieser Tag nicht nur für die Angehörigen der Opfer, nicht nur für das amerikanische Volk, sondern für die ganze Welt schmerzliche Folgen und tiefgreifende Veränderungen bringen würde.

Die Gebete, Lesungen und Lieder in den Kirchen spiegelten Überzeugungen wider, für die ich mich auch in Zukunft einsetzen wollte.

Unter diesem Aspekt trafen sich Mitte September Vordenker aus vielen Ländern zum Weltfriedenstag in den Städten des Westfälischen Friedens, Münster und Osnabrück. Erinnert wurde an den 30jährigen Krieg zwischen den Konfessionen, der damals friedlich beendet wurde.

Am 31. Oktober feiern wir 500 Jahre Reformation und beten in besonderer Weise um die Einheit aller christlichen Konfessionen in unseren Gottesdiensten. Ich denke an Allerheiligen und Allerseelen, die Gräbersegnung unserer Verstorbenen: Menschen kommen in die Kirchen um in besonderer Weise sich ihrer Verstorbenen zu erinnern.

Kirche ist und bleibt ein Ort der Erinnerung, ein Ort, an dem man Geborgenheit findet, aber auch Klage, Zorn und Unverständnis über sinnlose Zerstörungen vor Gott bringen und mit Menschen teilen kann. Dazu lade ich herzlich ein ...

Ihr/Euer
Marco Risse, Pastor



Die BIBEL (neu) entdecken

Gemeinsam werden wir bekannte und weniger bekannte Bibelstellen als Schätze der Hl. Schrift entdecken; einen Blick auf Veränderungen in der neuen Einheitsübersetzung werfen; Bibelstellen und ihre Bedeutung für uns wahrnehmen, Wortgottesdienst feiern. Beginn ist um 19.00 Uhr mit einem Wortgottesdienst. Es folgt der Bibelabend im Pfarrheim (45-60 Min). Es laden herzlich ein: Gemeindeassistentin Lea Wenker, Pfarrer Bernd Heuermann und Pastoralreferent Adam Chmielarz **Termine: Di., 26. 09. und Di., 28. 11.**

Erstkommunionvorbereitung 2017 / 2018

Acht Kommunionkinder befinden sich zurzeit in der Vorbereitung auf ihre Erste Heilige Kommunion in St. Willehad Esens. Dabei werden die vier Mädchen Nora Christ, Marlena Gubala, Lucia Kretz, Jasmin Milke sowie die vier Jungen Nico Orłowski, Niek Regner, Jan-Sören Sobiech, Szymon Scislak von Pastoralreferent Adam Chmielarz begleitet. Gemeinsam treffen sie sich wöchentlich dienstags und sprechen über Jesus Christus, die Kirche, das Sakrament der Versöhnung, die Heilige Messe, das eucharistische Brot und auch über sich selbst. Kekse, Gesang und Lachen lassen Gemeinschaft (Communio) spürbar werden und die Zeit vergeht oftmals wie im Fluge. Gemeinsames Ziel ist die Feier der Ersten Heiligen Kommunion am Sonntag, 22.04.2018 in unserer Willehad-Kirche.



Herbstsonne aktiv

Die Überschrift zu diesem kurzen Artikel bezieht sich nicht, wie man nach dem nasen und regnerischen Sommer meinen könnte, darauf, dass die Sonne zumindest im Herbst öfter scheinen sollte, sondern auf die aktuellen Aktivitäten der Seniorengruppe in unserer Pfarrgemeinde, die ja bekanntlich den Namen „Herbstsonne“ trägt. Rückblickend gab es bereits im Juli einen Ausflug nach Neustadtgödens, jenem äußerst sehenswerten, heute zu Sande gehörenden Ort, der sich einst dadurch auszeichnete, dass hier fünf Konfessionen friedlich nebeneinander lebten. Bis heute sind neben der Katholischen und Evangelisch-Lutherischen Kirche auch die Mennonitenkirche, die reformierte Kirche und auch die jüdische Synagoge



erhalten geblieben. Bei einem Rundgang gab es interessante Informationen über die Stadt und ihre religiöse Vergangenheit. So war z.B. der katholische Priester von Neustadtgödens noch bis ins 20. Jahrhundert auch für die Betreuung der damals eher wenigen Esenser Katholiken zuständig. Im August stand dann wieder die traditionelle Grill-Party auf dem Programm und im September konnten alle bei einem sehr interessanten und lehrreichen Vortrag von Frau A. Wilken erfahren, was bei der Erstellung von Patientenverfügungen und Vorsorge-Vollmachten zu beachten ist. Vorausblickend sei schon mal der 10. Oktober erwähnt, wo alle nach der um 15 Uhr stattfindenden Rosenkranzandacht eingeladen sind zum traditionellen Herbstsingen im Gemeindehaus. Lustige und besinnliche Geschichten, Sketche und musikalische Darbietungen sind wieder geplant, und wie jedes Jahr wird auch das gemeinsame Singen nicht zu kurz kommen. Zu beachten ist, dass der Termin wegen des Feiertags am 3. Oktober um eine Woche verschoben wurde.

Bild und Text: Jürgen Siegeris

Die „Herbstsonne“ plant für die kommenden Monate und das Jahr 2018 ihr Programm. Gerne werden Vorschläge aufgegriffen — das Programm soll bunt sein und möglichst alle Interessen auch treffen. Herzlich willkommen!

Ein Besuch im jüdischen Museum

In Esens gibt es mehrere interessante Museen, aber gerade das jüdische Museum im August-Gottschalk-Haus ist sicher besonders sehenswert. So dachten wir, und machten uns mit unserem Besuch, einem Karmeliterpater aus Mainz, auf den Weg zu dem im ehemaligen jüdischen Gemeindehaus untergebrachten Museum. Das heute als Baudenkmal geschützte Gebäude, das zum Glück unverehrt blieb, als am 10. November 1938 Essener Nationalsozialisten die daneben stehende Synagoge abbrannten, erhielt im Jahr 1990 den Namen „August-Gottschalk-Haus“, in Erinnerung an den gleichnamigen Lehrer, Vorbeter und Schächter der ehemaligen Essener jüdischen Gemeinde, der auch als Bürgervorsteher in der Stadt sehr geachtet war. Unser Besucher aus Mainz war sehr beeindruckt, wie in dem Museum vor allem die Gräueltaten der nationalsozialistischen Zeit gerade auch an den Essener Juden in eindrucksvoller Weise dokumentiert werden. Besonders interessant aber wurde unser Museumsbesuch, als eine weitere Besucherin hinzu kam, die, wie sich heraus stellte, selbst Jüdin war. Sie machte in unserer Region gerade Urlaub, kam aus der Gegend von Gießen und war, wie sie berichtete, erst vor ca. zwei Jahren aus Israel nach Deutschland übersiedelt. Und so entstand aus dieser zufälligen Begegnung ein sehr interessanter jüdisch-christlicher Dialog. Übereinstimmend herrschte dabei Fassungslosigkeit und Unverständnis darüber, wie es möglich war, dass damals selbst Menschen aus gebildeten Kreisen auf die Hassparolen der Nationalsozialisten reinfallen konnten und wie wichtig es gerade heute ist, der Jugend zu zeigen, dass sich so etwas niemals wiederholen darf. Das jüdische Museum im August-Gottschalk-Haus leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Zum Schluss gab die jüdische Besucherin uns Christen noch einen guten Rat: „Werdet moderner, werdet offener für die junge Generation!“

Bild und Text: Jürgen Siegeris



Besonderer Hinweis:

Am Donnerstag, den 09.11.2017 um 17.00 Uhr findet eine Gedenkfeier zur Reichspogromnacht am Gedenkstein vor dem August-Gottschalk-Haus statt.



Handys sammeln, nicht entsorgen

Jedes Jahr ein neues Handy mit noch mehr Funktionen und Speicherkapazität – für viele ist das normal. Deshalb liegen über 100 Millionen ausgediente Handys nach Schätzung von Experten ungenutzt in deutschen Schubladen – und katholische Gemeinden in Ostfriesland möchten daran etwas ändern. Denn die schöne Welt der Mobiltelefone hat eine dunkle, blutige Seite. Rebellengruppen im Ostkongo erobern Coltanminen und verkaufen illegal das seltene Erz, das für die Herstellung von Handys benötigt wird. Die Zivilbevölkerung wird brutal vertrieben, Frauen vergewaltigt, Widerstand niedergemetzelt. Das kath. Hilfswerk „MISSIO“ steuert hier dagegen. Mit dem Aufruf, nicht mehr genutzte Handys zu sammeln, werden gleich zwei Ziele erreicht: einerseits Recycling der Wertstoffe in diesen Geräten durch eine Kooperation mit *Mobile-Box*, einem beim Kölner Umweltamt angezeigten Rücknahmesystem für gebrauchte Mobiltelefone, das 2012 gegründet wurde. Zurückgenommene Handys werden einer umweltgerechten Verwertung zugeführt; dies wird staatlich überwacht. Dabei zeigt sich, dass 10-20% der Mobiltelefone nach einer vollständigen Datenlöschung in Europa wiederverwendet werden können, bei 80-90 % werden die wertvollen und teils sehr seltenen Rohstoffe wie Gold, Silber und Kupfer recycelt und damit ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet, der Rohstoffkreislauf geschlossen. Und das ist die zweite Seite der Aktion: Die Hälfte der erzielten Erlöse wird an gemeinnützige Organisationen gespendet. So erhält „MISSIO hilft“ aus den Erlösen pro Handy bis zu einem Euro und finanziert damit z.B. die Traumazentren im Osten der DR Kongo, in denen erfahrene Therapeuten den Opfern des Bürgerkriegs seelischen und medizinischen Beistand leisten und neuen Mut geben. Des Weiteren ruft MISSIO im Rahmen der Aktion Schutzengel alle Handynutzer dazu auf, mit der Unterschriftenkampagne „Aktion Saubere Handys“ an führende Mobilfunkunternehmen zu appellieren. Samsung, Apple, Microsoft u.a. sollen zukünftig garantieren, dass ihre Handys wirklich sauber sind und die Unternehmen kein illegales Coltan aus der Konfliktregion verwenden, mit dem der Krieg finanziert wird. Die einzelnen Forderungen und die Möglichkeiten einer Online-Unterschrift sind zu ersehen auf der Seite: www.missio-hilft.de

Text: Brigitte Hesse, Grafik: MISSIO

In St. Willehad ist die Abgabe (möglichst mit Ladekabel, aber ohne Sim- und Speicherkarte) nach den Gottesdiensten Sa und So im Eine-Welt-Laden möglich, in der Woche während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro.

ÜBER DEN TELLERRAND ...

» Du führst mich hinaus ins Weite «

Psalm 18

Sonntag der Weltmission

Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit

22. Oktober 2017

Beispielland
Burkina Faso



missio
glauben. leben. geben.

Das ist für Ihre Spenden

Im Mittelpunkt des Weltmissionssonntags steht jedes Jahr ein Land mit einem ganz bestimmten Schwerpunkt: In diesem Jahr ist das Burkina Faso und die Situation der Mädchen und Frauen dort.

Die Menschen in Burkina Faso haben ihrem Land den Namen „Land der aufrechten Menschen“ gegeben. Sie sind stolz auf ihre friedliche Revolution und ihre politische Tradition, auf das gute Miteinander von Christen und Muslimen, auf die ethnische Vielfalt.

Doch Burkina Faso ist auch eines der ärmsten Länder der Welt. Ein Großteil der Bevölkerung lebt von der Landwirt-

schaft. Klimaveränderungen und Dürreperioden treffen besonders die in der Sahelzone liegenden Landesteile hart. Bleibt der spärliche Regen aus oder fällt er zur falschen Zeit, müssen die Menschen hungern. Mangels alternativer Einkommensquellen versuchen viele ihr Glück bei der Goldsuche. Perspektivlosigkeit wird zum Nährboden für islamistische Terrorzellen.

Vor allem für Mädchen und Frauen ist der Alltag hart. Sie stehen im Mittelpunkt der diesjährigen *missio*-Aktion. Jahr für Jahr werden in Burkina Faso tausende Mädchen zwangsverheiratet, manche schon im Alter von 11 oder 12 Jahren. Traditionen wie Hexenverfolgung oder Genitalverstümmelung sind trotz gesetzlichen Verbots weit verbreitet. Die Müttersterblichkeit ist eine der höchsten der Welt.

Die Kirche sieht nicht tatenlos zu. Bildungsinitiativen, Schutzprogramme, Hilfe zur Selbsthilfe - Mädchen und Frauen sollen Verantwortung für ihr Leben übernehmen dürfen. „Du führst mich hinaus ins Weite“ lautet deshalb das biblische Leitwort des Sonntags der Weltmission 2017. Es drückt aus, was Menschen mit Gott erleben: Gott eröffnet dem Leben Chancen, wo alles aussichtslos scheint, er schenkt dem Leben Weite.

ÜBER DEN TELLERRAND ...

Lebenslust

Lebenslust ist mehr als Freude am Leben,
es meint ein Ganz-Erfülltsein,
ein Sich-begeistern-können
ohne über verlorene Zeit, vertanes Geld
zu klagen,
mal Fünfe gerade sein lassen,
die Vernunft ausschalten.
Der Mensch lebt nicht vom Brot allein –
sondern auch vom Wein.
Wer Gottes Gaben von ganzem Herzen
genießt,
dem wächst aus der Dankbarkeit
die Kraft, selbst Gutes zu tun.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Esens eG

Am Markt 10 - 16
26427 Esens
Tel.Nr. 04971 / 205 - 0
mail@vbesens.de
www.vbesens.de



TIERARZTPRAXIS DR. RUTH TWEHUES



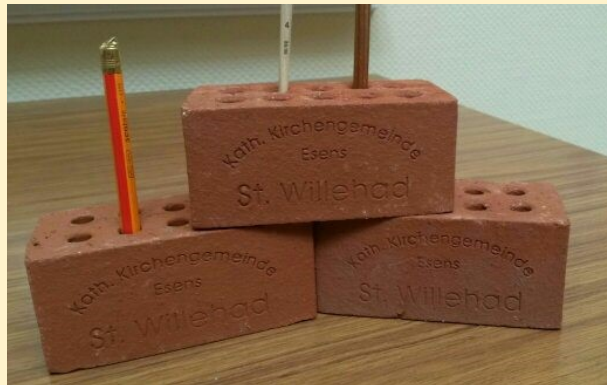
Norder Landstraße 1
26427 Holtgast

Tel.: 04971 - 5450
Fax: 04971 - 926373

www.tierarztpraxis-holtgast.de

Kennen Sie noch diese Bausteine? Sie sind einmal hergestellt worden, um das Bauprojekt Pfarrheim und Kirche voranzutreiben. Nun sind noch viele übrig, eignen sich hervorragend als Stifteständer und sollen jetzt neu beworben werden - für eine Spende zugunsten des Erhalts von St. Willehad.

Angeboten werden sie jetzt nach den Gottesdiensten am Sa, 30.9., So, 01.10, Sa,



07.10 und auch nach dem nächsten Familien-Gottesdienst, der am 08. Oktober, stattfindet. Hierzu laden wir Sie alle ganz herzlich ein.

Wir werden dieses Mal nicht nur Bezug nehmen auf das Evangelium, sondern auch auf **"Erntedank"** und freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst,

der von Lea Wenker, Renate Christ, Petra Tannen und Karola Pfahl vorbereitet wird. Wir lassen uns wieder etwas einfallen und freuen uns auf Euch!

Auch die **Krabbelgottesdienste**, die bisher stattgefunden haben, machen Mut. Eltern und Erwachsene mit Kleinkindern im Alter von 0-6 Jahren mit ihren Geschwisterkindern sind herzlich willkommen **am** in St. Willehad. Sie finden samstags am und am jeweils um 11.00 Uhr in St. Willehad statt. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Pfarrheim ein.



Krankenkommunion und Hausbesuche

Wer die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, keine Möglichkeit mehr hat zum Gottesdienst zu kommen oder gerne besucht werden möchte, wende sich bitte an das Pfarrbüro 04971-4536 oder direkt an Pastor Risse 04971-2009308 oder 01625602120.

Gelegenheit zur Beichte/Beichtgespräch ist immer möglich nach Absprache mit Pastor Risse.

Es heißt nicht eine römische, noch nürnbergische oder wittenbergische Kirche, sondern eine christliche Kirche, wohin denn alle gehören, die an Christus glauben.

Martin Luther

Die Einheit der Christen ist zugleich Zeichen und Werkzeug für die Einheit der Menschheit.
Dekret "Unitatis Redintegratio" über den Ökumenismus von Papst Paul VI. 1964

Während wir eine tiefe Dankbarkeit empfinden für die geistlichen und theologischen Gaben, die wir durch die Reformation empfangen haben, bekennen und beklagen wir vor Christus zugleich, dass Lutheraner und Katholiken die sichtbare Einheit der Kirche verwundet haben.

Aus: Gemeinsame Erklärung anlässlich des gemeinsamen katholisch-lutherischen Reformationsgedenkens, am 31. Oktober 2016 unterzeichnet u.a. von Papst Franziskus

Stimmen zu

500 Jahre Reformation

Die katholische Theologie des 20. Jahrhunderts sieht Luther nicht mehr als Ketzer oder kirchlichen Revolutionär, sondern als den Gottsucher, der in den Wirren der Zeit versuchte, den Menschen Gott näher zu bringen. Luther ist, das hat auch der theologische Dialog in den letzten 50 Jahren gezeigt, ein wirkmächtiger Zeuge Jesu Christi.

Wolfgang Thönissen, katholischer Professor für ökumenische Theologie und Leiter des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Öku-

Lutheraner und Katholiken erfreuen sich heute eines wachsenden Verständnisses füreinander, intensiverer Zusammenarbeit und größeren gegenseitigen Respekts. Sie sind zu der Erkenntnis gelangt, dass es mehr gibt, das sie eint, als das sie trennt: Über allem steht der gemeinsame Glaube an den dreieinigen Gott und seine Offenbarung in Jesus Christus wie auch die Anerkennung der Grundwahrheiten der Rechtfertigungslehre.

Aus: Vom Konflikt zur Gemeinschaft. Gemeinsames lutherisch-katholisches Reformationsgedenken im Jahr 2017. Bericht der Lutherisch / Römisch-katholischen Kommission für die Einheit, 2013.



Wir Menschen können nur bestehen, wenn wir einander die Hände reichen.
Papst Johannes XXIII.

Freud und Leid ...

... liegen immer beieinander, denn alles hat seine Zeit. Damit müssen wir leben.

Die Geburt, die Hochzeit, die Erstkommunion zu feiern ist allgegenwärtig - doch auch die andere Seite des Lebens sollte nicht verdrängt, sondern begangen werden. Dazu gibt es in der Kirche verschiedene Möglichkeiten - wie Gedenkgottesdienste, aber auch die Gräbersegnung und die Feste Allerheiligen und Allerseelen, bei denen aller Toten gedacht und dem Glauben, dass sie bei Gott aufgehoben sind, Raum gegeben wird. Namen nennen, bewusst das Grab aufsuchen - das ist wichtig, weil diese Menschen zu unserem Leben gehörten und innerlich immer gehören werden. Die Zeiten für diese besonderen Gottesdienste finden Sie auf der Rückseite.

Getauft wurden

Emilie Kornelsen	getauft am	09.07.2017
Amely-Marie Kliemt	getauft am	09.07.2017
Luke Paul Kimpeler	getauft am	23.07.2017
Nick Kimpeler	getauft am	23.07.2017



46. Groschenkirmes: Kunstversteigerung und Tombola waren Höhepunkte



Diesmal ging der Reinerlös nach Barreiras in Brasilien sowie ins afrikanische Uganda. Bereits zum 46. Mal wurde Anfang August in unserer Gemeinde Groschenkirmes gefeiert, und auch in diesem Jahr haben viele engagierte Gemeindemitglieder, Essenser, Flüchtlinge, ausländische Mitbürger und andere Helfer ein Wochenende lang ihre

Arbeitskraft zur Verfügung gestellt, um verschiedene Projekte zu unterstützen.

Flossen die Groschenkirmes-Spendengelder in den vergangenen 30 Jahren ausschließlich in die brasilianische Region Barreiras, wurde in diesem Jahr auch ein Schul-/ Kinderheimprojekt im afrikanischen Uganda bedacht.

Wie immer werden Benachteiligte in Barreiras unterstützt. In einem Dorf nahe der Kleinstadt



Vanderley wurden Schulkinder mit allen nötigen Materialien ausgestattet, auch die Arbeit und Weiterbildung von Kleinbauern im Umfeld der Großstadt Barreiras wird weiterhin gefördert. Daneben hatte unser neuer Pastor Marco Risse gleich nach seinem Amtsantritt auf ein Bildungsprojekt in Uganda aufmerksam gemacht. Dieses wurde durch St. Willehad nun erstmals mit 5.000,- € gefördert. Dennoch kamen die „Brasilianer“ nicht zu kurz, denn fast 15.000,- € Reingewinn sorgten dafür, dass auch die Mitstreiter um Diakon Martin Mayr in Barreiras finanziell gut ausgestattet in unserem Sinn weiterarbeiten können.



Weitere Fotos
auf facebook
katholische-
kirche-esens



Bei aller Freude über den hohen Gewinn darf man aber die anderen positiven Aspekte der Groschenkirmes nicht vergessen. Gut besuchte feierliche Gottesdienste, ein friedliches und fröhliches Miteinander auf dem Festplatz, viele Gespräche zwischen den Gemeindegliedern und ihren Gästen, engagierte Kinder und Jugendliche, gute Laune trotz schweißtreibender Arbeit, das alles machte die Groschenkirmes wieder zu einem Höhepunkt im Jahreskalender von St. Willehad.

Wir Esenser Katholiken wissen aber auch schon sehr lange, dass wir eine Groschenkirmes in dieser Form nicht allein stemmen können. Bedanken möchten wir uns beim Dunumer Akkordeonorchester, bei der Jazzformation „Ain't we sweet?“, bei orientalischen Tänzerinnen aus Aurich, bei der Esenser Geschäftswelt für großzügige Spenden und nicht zuletzt bei den Esenser Künstlern, die mit ihren gestifteten Werken für einen Höhepunkt



der Groschenkirmes sorgten, denn bei der Versteigerung von 15 Gemälden und einem Schmuckstück kamen sagenhafte 2.980,- € zusammen.

Die internationale Atmosphäre auf dem Gelände rund um St. Willehad war für die vielen hundert Besucher sehr wohltuend. Von Ausgrenzung, Überheblichkeit, Ressentiments und Fremdenhass keine Spur! Die bunte Mischung aus Menschen vieler Nationen spiegelte sich im Angebot der Speisen und Getränke wider. Syrisches Falafel, vietnamesische Frühlingsrollen, ungarisches Kesselgulasch und italienische Eiscreme sind nur einige Beispiele. Natürlich gab es die gewohnten Bratwürste, Pommes, Eintöpfe und Salate, Fischbrötchen und diverse Getränke auch noch dazu.

Junge Groschenkirmes-Besucher waren begeistert vom Toberwagen, vom Kletterturm und von vielen Mitmachaktionen. Am Bücherstand gab es unterschiedlichste Literatur zu Schnäppchenpreisen. Der Eine-Welt-Laden hatte während der Groschenkirmes besondere Angebote inklusive Weinproben im Programm. Am Sonntag Nachmittag lockten selbstgebackene und gespendete Kuchen und Torten die Besucher ins Pfarrheim-Café, ehe die große Tombola mit der Ziehung der Hauptgewinne für einen weiteren Höhepunkt und gleichzeitig für den Abschluss der Groschenkirmes sorgte.

Schirmherrin Karin Emken, Bürgermeisterin der Stadt Esens, war sichtlich angetan vom ehrenamtlichen Engagement der vielen Helfer. Spontan erklärte sie sich bereit, im kommenden Jahr einen neuen Schirm zu spenden, denn im Gegensatz zur Groschenkirmes war der bisherige, inzwischen arg rampolierte Schirm doch sehr in die Jahre gekommen....

Treffen der „neuen“ Messdiener



jeweils donnerstags um 17.15 Uhr (im 14tägigen Rhythmus): 28. September, 26. Oktober, 9. November, 23. November, 7. Dezember (Dauer: 1 Std.)

Treffen der Religionskinder

Nach dem Religionsunterricht im Gemeindehaus von St. Willehad sind alle Kinder eingeladen zur Freizeitgestaltung jeweils donnerstags ab 16.00 Uhr (im 14tägigen Rhythmus): 21. September, 19. Oktober, 2. November, 16. November, 30. November, 14. Dezember

Kinonachmittag und Kinoabend

Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen zum Kinonachmittag und Kinoabend. Dieser findet statt im Gemeindehaus St. Willehad

am 3. November 2017
um 16.00 Uhr für Kinder unter 12 Jahren
am 3. November 2017
um 18.00 Uhr für Kinder über 12 Jahren



Kindernachmittage für Grundschüler

Alle Grundschüler sind herzlich eingeladen zu den Kindernachmittagen in St. Willehad. Es wird gemeinsam gespielt, gebastelt, gekocht und gebacken, ...

Termine: 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember, ...

Uhrzeit: jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Einladungen und Flyer liegen in der Pfarrkirche und im Gemeindehaus aus.

Ferner werden diese in den Grundschulen verteilt.

Sollte jemand an der Veranstaltung teilnehmen wollen, hat jedoch keine Fahrgelegenheit, so bitten wir um eine Rückmeldung zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro oder an Pastor Marco Risse.

Öffnungszeit im Jugendraum

Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr sind eingeladen zur Öffnungszeit des Jugendraumes im Gemeindehaus, jeweils donnerstags ab 18.00 Uhr, kichern, spielen, ... und vieles mehr.

Junge Erwachsene – Treffen 18plus

Alle jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren sind eingeladen zum Treffen 18plus. Nächster Termin: Freitag, 22. Dezember 2017 um 19.30 Uhr



Katholische Jugend Ostfriesland (KJO)

Gebet der Jugend

- von *Jugend für Jugend* – 9. November 2017 Norden, Gedenkfeier (Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben!)

Anschließend gibt es in geselliger Atmosphäre Tee und Kekse!

Abfahrt in Esens, St. Willehad: jeweils um 18.00 Uhr des Tages.

Sollte jemand an der Veranstaltung teilnehmen wollen, hat jedoch keine Fahrgelegenheit, so bitten wir um eine Rückmeldung zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro.

Impressum:

Hrsg: Kath. Kirchengemeinde St. Willehad

V.i.S.d.P.: Pfr. Bernd Heuermann, Norden

Zusammenstellung und Layout: P. Marco Risse/Brigitte Hesse/Gisela Sabzog

Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2000

Bildnachweis: Titelbild: Sonntagsspaziergang © Ilya Ilyukhin / cc0 – gemeinfrei /

Quelle: Unsplash.com Rückseite: Leuchtturm © Jürgen Damen, S.9. Lebensfreude

© Christine Dimmer, S.12 © Petra Ottow : alle in pfarrbriefservice.de S.11:

martin-luther_byalbers-heinemann_cc0-emeinfrei_pixabay_pfarbrieffservice.de

S.16: solid_by_markgillan_cc0-gemeinfrei_pixabay_pfarbrieffservice.de. S.17: La

ola—die Welle © Peter Weidemann in pfarrbriefservide.de Alle anderen Fotos

wie im Text angegeben oder privat.

„Rosige Zeiten“

Sommer auf Spiekeroog – das sind Sonne und Wind, Wellen und Sand.

Besucher der Insel erleben die Farben des Himmels, der Wolken und der bunten Strandkörbe, der Schrei der Möwen und Austernfischer dringt in's Ohr und die Haut atmet die salzige Luft. Und - überall in den Dünen duften leuchtend blühende Heckenrosen! Immer wieder will man stehen bleiben, um an ihnen zu schnuppern und den unvergleichlich satten Rosenduft aufzunehmen.

Wenn man dieses Aroma einfangen und mitnehmen könnte... für kühle Regentage daheim!

Es geht!

Elisabeth Günnewig und Reinhard Eickhoff haben gemeinsam mit einigen Insulanerinnen ein Rezept zur Herstellung von Rosengelee entwickelt. Aus Rosenblättern, Wasser, Zucker und Zitrone

kochen sie vom ersten Blühen bis zur „Spätlese“ im Herbst diesen köstlichen Brotaufstrich.

„Spiekerooger Rosengelee“ gegen eine Spende von 5,-€ für die Renovierung der Fenster von St. Peter - das wäre doch eine tolle Idee!“

Gedacht – gesagt – getan!

Immer häufiger sah man die beiden Insulaner mit Eimern von Rosenbusch zu Rosenbusch gehen, um Blütenblätter zu sammeln. In drei Küchen auf der Insel wurde daraus Gelee gekocht und in liebevoll dekorierte Gläser gefüllt. Am Samstag und Sonntag nach den Gottesdiensten konnten die Gäste das fertige Gelee probieren und kaufen. Sie waren begeistert! Immer wieder erklärten Reinhard Eickhoff und Elisabeth Günnewig den Besuchern, wie es um die Fenster der Inselkirche steht und welche Kosten auf die Gemeinde zukommen. (siehe „Renovierung St. Peter“)

Inzwischen wurden fast 300 Gläser verkauft. Auch wenn diese Aktion bei der geplanten Höhe der Gesamtkosten von 380.000 € gering erscheint, ist sie doch von wichtiger Bedeutung.

„Es ist gut, die Menschen mit einzubinden in die Renovierung der Kirche!“, be-



tont Reinhard Eickhoff, der sich als beratendes Mitglied des Kirchenvorstandes besonders für die Renovierung der Inselkirche einsetzt. „Viele Gäste und Besucher der Insel fühlen sich auf besondere Weise mit St. Peter verbunden. Gerne bringen sie sich mit einer kleinen oder größeren Spende in die Gemeinde ein.“ Und wenn man mit einer kleinen Köstlichkeit so viel Gutes tun kann, wollen die Spiekerooger auch im nächsten Sommer wieder Rosengelee kochen!

Text und Bild: Rita Dierkes, Reinhard Eickhoff

Renovierung St. Peter

„St. Peter ist in die Jahre gekommen! St. Peter ist undicht!“

Mit einem bedeutenden Blick nach oben lenkt Reinhard Eickhoff die Aufmerksamkeit der Besucher auf ein Loch in der Holzverkleidung der Zeltkirche. Sachverständige des Bistums Osnabrück hatten hier im Oktober 2016 die Beschaffenheit der tragenden Balkenkonstruktion und der Fenster überprüft. Ihr Urteil: Die Balken tragen – die Fenster sind undicht, entsprechen nicht den heutigen Sicherheitsstandards und müssen komplett erneuert werden.

Die Fenster der im Jahre 1970 erbauten Kirche waren bereits 1985 überarbeitet worden; im Jahre 1991 wurde außerdem das Kupferdach erneuert. Lässt man seinen Blick vom Boden bis in die Spitze der hohen Zeltkirche wandern, dann bekommt man schnell eine Ahnung davon, dass der Austausch der Fenster nicht einfach und ganz sicher nicht billig sein wird. Bei der besonderen Architektur der Zeltkirche ist jede Scheibe ein Unikat!

Ein mit der Renovierung beauftragter Architekt veranschlagte die zu erwartenden Kosten auf 380.000 €. Einen großen Teil dieses Betrages wird das Bistum Osnabrück übernehmen, einen kleinen Teil soll die Gemeinde selbst aufbringen. Für die wenigen aktiven Katholiken auf der Insel ist dies eine große Aufgabe!

Mit verschiedenen Aktionen ermuntern die Gemeindemitglieder auf Spiekeroog Besucher und Gäste, sich mit einer Spende an den Kosten zu beteiligen. In der Kirche informiert ein Flyer über die Renovierung, nach dem „Singen zur Nacht“ werden Spendengelder gesammelt und durch den Verkauf des Rosengelees wurden inzwischen 1.600 € eingenommen.

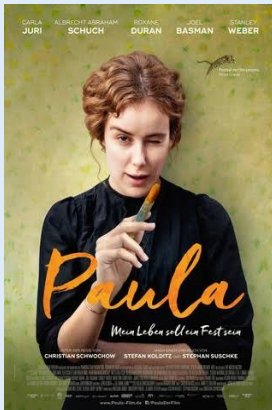
„Wenn die Renovierungsarbeiten noch etwas auf sich warten lassen, dann schaffen wir das noch!“, schmunzelt Elisabeth Günnewig und denkt schon über den Nachfolger des Rosengelees nach: Sanddorn...!

„Wir zeigen’s Ihnen!“

Das Kirchenkino geht weiter...

Heimkind Michi muss sich in seiner Wohngruppe behaupten und den Respekt der anderen Kids erkämpfen. Als er die Adresse seines bisher unbekanntes Vaters findet, erfüllt sich sein größter Traum - bis er erfährt, dass sein Vater Tom kleinwüchsig ist. Damit wird Michis Vorstellung von seiner idealen Vaterfigur total auf den Kopf gestellt. Der Weg der beiden zueinander ist schwierig: Michi schämt sich für Tom, und der wiederum ist enttäuscht über die Ablehnung seines Sohnes. Als sich die beiden schließlich doch annähern, bringt ein unerwartetes Ereignis noch einmal alles durcheinander.

Sonntag, 08.10. um 17.00 Uhr im Gemeindehaus von St. Willehad



Worpswede, 1900.

Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. Als sie heirateten, führen sie eine Ehe fernab von gängigen Mustern ihrer Zeit. Eine Beziehung in satten Farben, reich an Konturen und mit Spuren von Kämpfen. So wie die Gemälde der jungen Frau, die mutig nach dem Leben greift und die als Paula Modersohn-Becker in die Kunstgeschichte eingehen wird. Gegen alle Widerstände lebt sie ihre Vision von künstlerischer Selbstverwirklichung und ihre romantische Vorstellung von Ehe und Liebe. Mit PAULA erzählt Regisseur Christian Schwochow das faszinierende Leben einer hochbegabten Künstlerin und radikal modernen Frau zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Voller Sinnlichkeit, mit zartem Humor und spielerischer Leichtigkeit ist PAULA auch die Geschichte einer großen, leidenschaftlichen Liebe. Die Konflikte, an denen die Liebenden zu scheitern drohen, sind heute – ein Jahrhundert später – aktueller denn je.

Sonntag, 12.11. um 17.00 Uhr im Kirchensaal der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde



September

Freitag	22.09.2017	15.00 Uhr	Kindernachmittag für Grundschüler
Montag	25.09.2017	19.00 Uhr	Gebetstreffen
Dienstag	26.09.2017	19.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschli. Bibelabend
Mittwoch	27.09.2017	15.00 Uhr	Kfd und Montagsrunde

Oktober

Sonntag	08.10.2017	17.00 Uhr	Kirchenkino in St. Willehad
Dienstag	10.10.2017	15.00 Uhr	Herbstsonne
Mittwoch	11.10.2017	15.00 Uhr	Kfd und Montagsrunde
Montag	16.10.2017	18.30 Uhr	Sitzung Caritasausschuss
Montag	16.10.2017	20.00 Uhr	Sitzung Kirchenvorstand
Donnerstag	19.10.2017	19.30 Uhr	Sitzung Pfarrgemeinderat
Freitag	20.10.2017	15.00 Uhr	Kindernachmittag für Grundschüler
Freitag	20.10.2017	19.00 Uhr	Nachlese Groschenkirmes
Montag	23.10.2017	20.00 Uhr	Sitzung Liturgieausschuss
Mittwoch	25.10.2017	15.00 Uhr	Kfd und Montagsrunde
Samstag	28.10.2017	15.00 Uhr	Treffen der Ararat Verteiler
Dienstag	31.10.2017	17.00 Uhr	Vortrag 500 Jahre Reformation, St. Magnus Kirche

November

Freitag	03.11.2017	16.00 Uhr	Kinonachmittag für Kinder bis 12 Jahre
	03.11.2017	18.00 Uhr	Kinoabend für Kinder ab 12 Jahre
Dienstag	07.11.2017	15.00 Uhr	Herbstsonne
Mittwoch	08.11.2017	15.00 Uhr	Kfd und Montagsrunde
Donnerstag	09.11.2017	17.00 Uhr	Gedenkfeier zur Reichspogromnacht am jüd. Museum
Sonntag	12.11.2017	17.00 Uhr	Kirchenkino, ev.- freikirchliche Gemeinde, Baptisten - Film "Paula"
Freitag	17.11.2017	15.00 Uhr	Kindernachmittag für Grundschüler
Mittwoch	22.11.2017	15.00 Uhr	Kfd und Montagsrunde
Fr/Sa	24./25.11.2017		Klausurtagung der AG der Pfarrgemeinde- räte in Osnabrück
Montag	27.11.2017	19.00 Uhr	Gebetstreffen
Dienstag	28.11.2017	19.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschli. Bibelabend
Mittwoch	29.11.2017	20.00 Uhr	gem. Sitzung Pfarrgemeinderat / Kirchenvorstand

Name / Team	Kontaktperson	Telefon / E-Mail
Pfarrbüro St. Willehad	Birgit Wölk	04971 4536 st.willehad.esens@ewe.net
Bürozeiten	Mo. und Mi. 9-12 Uhr	Do. 15-17 Uhr
Priester vor Ort	Pastor Marco Risse	01625602120 marco_risse@web.de
Pfarrgemeinderatsvorsitzen- der	Dieter Blechmann	01625273545 dieterblechmann@aol.com
Kirchenvorstandsvorsitzender	Pfr. Bernd Heuermann	0178 71 33 994 palukka@web.de 04931 93 29 493 / 04931 22 23
Familiengottesdienst-Team	PR Adam Chmielarz	a.chmielarz@sankt-ludgerus-norden.de
Jugendarbeit, Messdiener	Pastor Marco Risse	S.O.
Eltern-Kind Gruppe	Gabriele Patcha-Heiting	04971 3013 bernd.heiting@ewetel.net
Chor Friends of Gospel	Karl Fischer	04971 92 59 759 friendsofgospel@ewetel.net
Willehad-Chor, Sprecherin	Anna Frost	04971 94 63 07
	Hilke Schipper	anna.frost@ewetel.net
Eine-Welt-Laden	Christiane Zinke	04971 7810 christianezinke@gmx.de
	Renate Geiger	04971 94 68 44 geiger.esens@t-online.de
Bücherhütte	Almuth Buldt	04971 5726
	Alf Hase	04971 7810
Sachausschuss Liturgie	Pastor Marco Risse	s.o.
Sachausschuss Caritas	"	
Sachausschuss		
Öffentlichkeitsarbeit	"	
KFD und Montagsrunde	Marianne Schmidt	04971 92 64 919 marianne.schmidt1@t-online.de
Groschenkirmesteam	Norbert Peters	04971 57 33 petersnorbert@gmx.de
	Brigitte Hesse	04971 54 98 hesse@dekanat-ostfriesland.de
	Ursula und Herbert	04971 7555
Seniorenkreis "Herbstsonne"	Neukirchen	ursula@huneukirchen.de
Erstkommuniongruppe	PR Adam Chmielarz	s.o.
Seelsorge am Meer	Carolin Hanke	04931 93 66 96
	Natalia Löster	kontakt@kircheanderkueste.de
ARARAT-Redaktion	P. Marco Risse	s.o.
	Brigitte Hesse	s.o.
	Gisela Sabzog	04971 7141 gisela.sabzog @ ewetel.net

Lieber gleich den
Fachmann fragen...

**Treppen - Geländer
Balkongeländer
Tor- u. Zaunanlagen**

Edelstahl, Stahl- und Blechbau

METALL-BAU

26427 Esens · Böttcherstr. 9
Tel. 04971 - 94 99 60 www.mb-metallbau.de



ANNETTE HOFFMANN

HEILPRAKTIKERIN FÜR
PHYSIOTHERAPIE

MANUELLE THERAPIE

NIT CHIROPRAKTIK

APPLIED KINESIOLOGIE

KINESIOLOGIE

ERLEBACHSTR. 52
26427 ESENS
04971-4774
01623471631

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Ferienwohnungen Sturmeck
im Nordseebad Benersiel



Karin Richter, Seestr. 22
26427 Benersiel
Tel. 04971-91080
richter@fewos-sturmeck.de
www.fewos-sturmeck.de

Ingenieurbüro

für Bauplanung und Statik

Dipl.-Ing. Rolf Pinkernell

Mitglied der Ingenieurkammer
Niedersachsen

Am Steinham 5A
26427 Esens

Tel.: 04971/1270
Fax: 04971/949669



hagebaumarkt

HIER HILFT MAN SICH.

Hedlefs

BAUSTOFF-ZENTRUM

26427 Esens
Dornumer Straße 2

Tel: 04971 / 9292-92

Fax: 04971 / 9292-93

info@hedlefs.de

- Farben
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz



Herdstraße 20
26427 ESENS

Tel. 0 49 71 - 59 67
Fax 59 68

Malerarbeiten • Verlegeservice • Verglasungen
farbenfachmarkt-sandomir@t-online.de - www.sandomir-esens.de

MATULLA

Heizung - Sanitär - Lüftung - Klima -
Schwimmbadtechnik

Sanitär- und Heizungsausstellung

Norder Landstraße 2, 26427 Holtgast

04971/94 98 0 : 04971/94 98 29

www.matulla-esens.de

info@matulla-esens.de

Onno Haak GmbH

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-,
Friedwaldbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherung
Bestattungsvorsorge
Kostenlose Beratung

Esens und Burhufe
Tel. 04971-3011

Gottesdienste in St.Willehad

Samstag 18:30 Uhr Vorabendmesse (bis 28.10.)

Sonntag 10:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 9:30 Uhr Hl. Messe

Jeden 2. Sonntag des Monats wird der Gottesdienst als Familienmesse gefeiert.

Rosenkranzandachten im Oktober:

03./ 10. / 17. / 24. Oktober jeweils um 15.00 Uhr, anschl. Teetafel

zusätzliche Gottesdienste:

folgende Termine: Samstag, 23. September 2017 und Samstag, 21. Oktober 2017

Samstag	23.09.2017	11.00 Uhr	Krabbelgottesdienst
Dienstag	26.09.2017	19.00 Uhr	Wortgottesdienst mit anschl. Bibelabend
Sonntag	01.10.2017	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst
Samstag	21.10.2017	11.00 Uhr	Krabbelgottesdienst
Montag	30.10.2017	19.00 Uhr	festlicher Wortgottesdienst am Vorabend des Reformationstages
Mittwoch	01.11.2017	09.30 Uhr	Fest Allerheiligen: Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung
Donnerstag,	02.11.2017	18.30 Uhr	Fest Allerseelen Hl. Messe
Mittwoch	08.11.2017	09.30 Uhr	hl. Messe zum Patronatsfest
Dienstag	28.11.2017	19.00 Uhr	Wortgottesdienst mit anschl. Bibelabend

